DFBnet
FINANZ

Anleitung
> E-Rechnungen einlesen in DFBnet Finanz <

03.06.2025

©2025 DFB GmbH & Co. KG

Die im folgenden beschriebene Funktion steht ab DFBnet Finanz 2.31.00 (22.05.2025) zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. VORAUSSETZUNGEN ... 3

1.1. Eine E-Rechnung liegt dem Verein vor ... 3

1.2. Eine Beispielrechnung ... 3

1.3. Lieferant (=Kreditor) muss in DFBnet Finanz angelegt sein ... 4

1.3.1. Adressgruppe „Lieferanten“ anlegen ... 4

2. E-RECHNUNG EINLESEN ... 5

2.1. Beispiel über *Buchen > Belege buchen* ... 5

2.1.1. Aufrufen der Buchungsmaske und laden der E-Rechnung ... 5

2.1.2. Ergänzen der eingelesenen Rechnungsdaten / Buchung durchführen ... 6

2.1.3. Kontrolle der Buchung ... 6

3. ERKENNEN EINER E-RECHNUNG ... 7

3.1. E-Rechnung im Format „ZUGFeRD“ ... 7

3.2. E-Rechnung im Format „XRechnung“ ... 8

3.3. In der Praxis: ZUGFeRD vs. XRechnung ... 8

1. Voraussetzungen

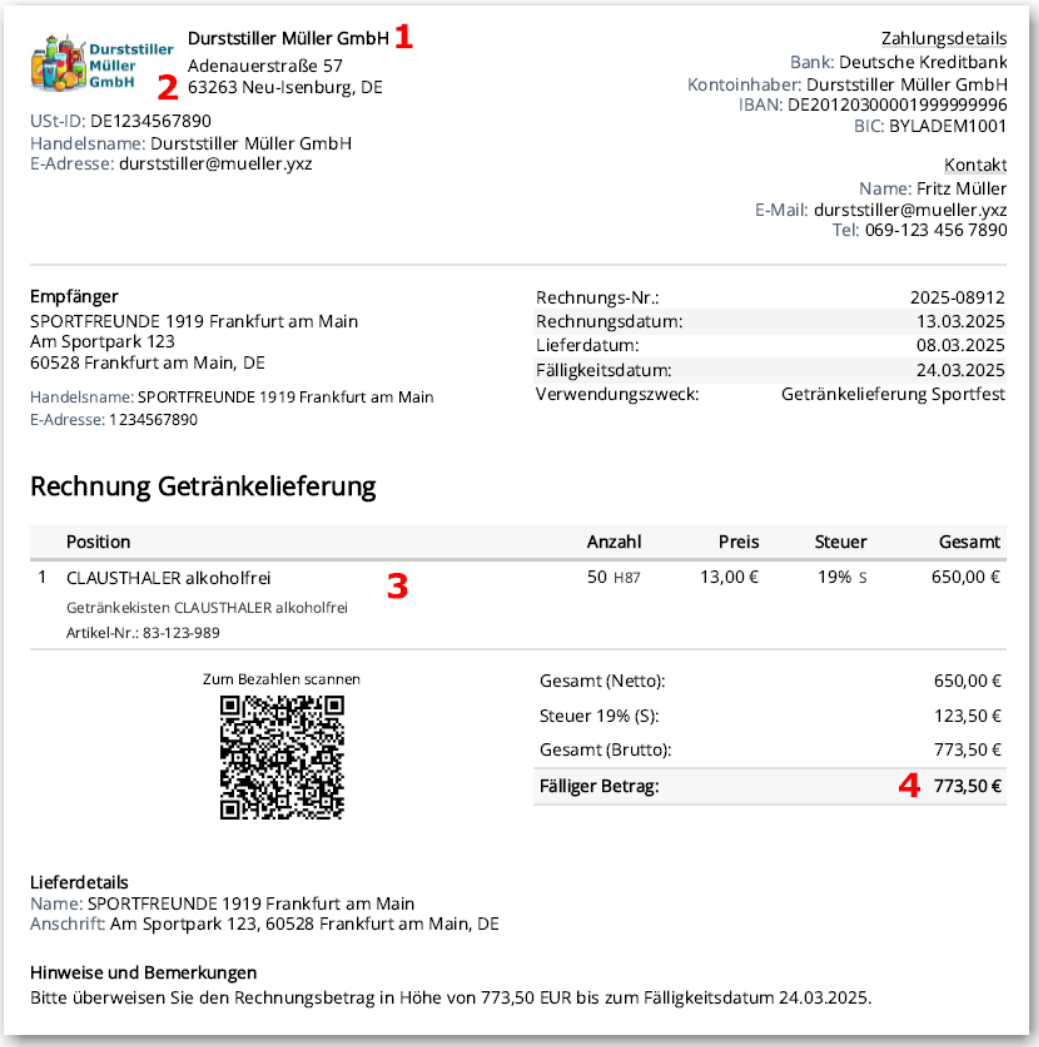
1.1. Eine E-Rechnung liegt dem Verein vor

- Dem Rechnungsempfänger (=Verein) liegt eine E-Rechnung vor, die er von einem Lieferanten in einer E-Mail erhalten hat.
- Die E-Rechnung befindet sich als PDF- oder XML-Datei im Anhang der E-Mail.
- Der Anhang der E-Mail wurde auf dem Computer oder in einem Cloud-Speicher (Dropbox, Google Drive etc.) abgespeichert.
- Die vorliegende E-Rechnung, muss technologisch auf den in Deutschland üblichen Formaten ZUGFeRD oder XRechnung basieren (s. Kapitel 3.3). BITTE BEACHTEN: Nicht jede per E-Mail übermittelte Rechnung ist automatisch eine "E-Rechnung".

1.2. Eine Beispielrechnung

Die wichtigsten Rechnungspositionen - in Bezug auf das Einlesen einer E-Rechnung in DFBnet Finanz - sind:

1 Name des Lieferanten
2 Postleitzahl des Lieferanten
3 Rechnungsposition
4 Rechnungsbetrag



Durststiller Müller GmbH 1
Adenauerstraße 57
2 63263 Neu-Isenburg, DE

USt-ID: DE1234567890
Handelsname: Durststiller Müller GmbH
E-Adresse: durststiller@mueller.yxz

Zahlungsdetails
Bank: Deutsche Kreditbank
Kontoinhaber: Durststiller Müller GmbH
IBAN: DE20120300001999999996
BIC: BYLADEM1001

Kontakt
Name: Fritz Müller
E-Mail: durststiller@mueller.yxz
Tel: 069-123 456 7890

Empfänger
SPORTFREUNDE 1919 Frankfurt am Main
Am Sportpark 123
60528 Frankfurt am Main, DE

Handelsname: SPORTFREUNDE 1919 Frankfurt am Main
E-Adresse: 1234567890

Rechnungs-Nr.:	2025-08912
Rechnungsdatum:	13.03.2025
Lieferdatum:	08.03.2025
Fälligkeitsdatum:	24.03.2025
Verwendungszweck:	Getränkelieferung Sportfest

Rechnung Getränkelieferung

	Position	Anzahl	Preis	Steuer	Gesamt
1	CLAUSTHALER alkoholfrei 3 Getränkekisten CLAUSTHALER alkoholfrei Artikel-Nr.: 83-123-989	50 H87	13,00 €	19% S	650,00 €

Zum Bezahlen scannen

Gesamt (Netto):	650,00 €
Steuer 19% (S):	123,50 €
Gesamt (Brutto):	773,50 €
Fälliger Betrag:	4 773,50 €

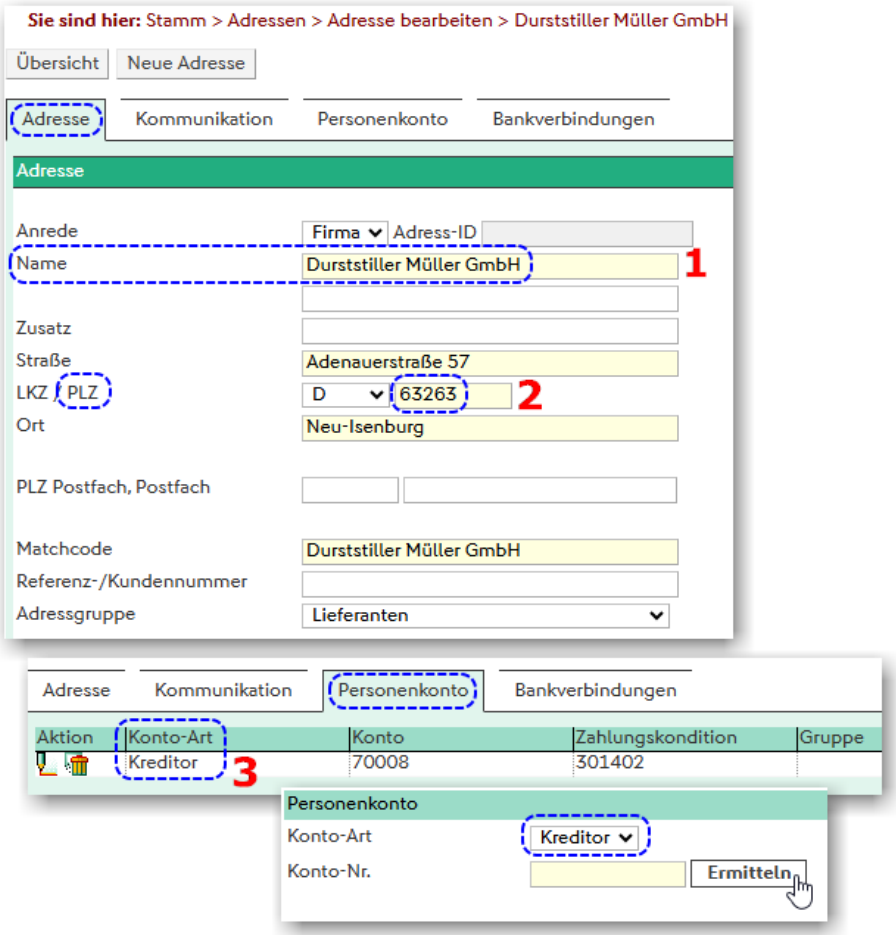
Lieferdetails
Name: SPORTFREUNDE 1919 Frankfurt am Main
Anschrift: Am Sportpark 123, 60528 Frankfurt am Main, DE

Hinweise und Bemerkungen
Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag in Höhe von 773,50 EUR bis zum Fälligkeitsdatum 24.03.2025.

1.3. Lieferant (=Kreditor) muss in DFBnet Finanz angelegt sein

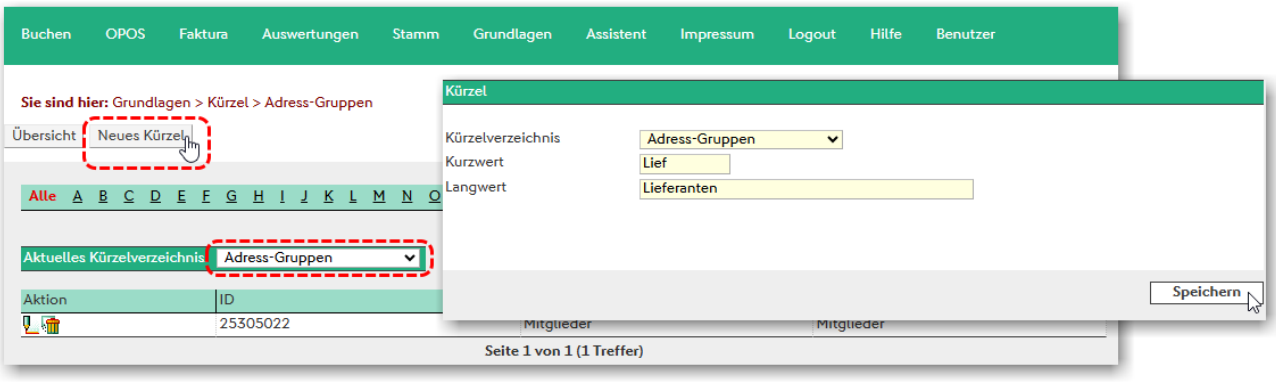
In DFBnet Finanz muss der in der vorliegenden, einzulesenden E-Rechnung aufgeführte Rechnungssteller (=Lieferant, Kreditor) unter *Stamm* > *Adressen* wie folgt angelegt sein:

- Die Felder *Name* (**1**) und *PLZ* (**2**) müssen exakt mit den Informationen in der Rechnung übereinstimmen (Beispiel s. Kapitel 1.2).
- Optional kann dem Kreditor die Adressgruppe *Lieferanten* zugewiesen werden (s. Kapitel 1.3.1).
- Unter *Personenkonto* muss dem Rechnungssteller die *Konto-Art* > *Kreditor* (**3**) zugewiesen sein.



1.3.1. Adressgruppe „Lieferanten“ anlegen

Menu: *Grundlagen* > *Kürzel* > *Adress-Gruppen* > *Neues Kürzel*



2. E-Rechnung einlesen

In DFBnet Finanz gibt es drei Möglichkeiten, eine E-Rechung einzulesen:

- *Buchen* > *Bank buchen* > Schaltfläche E-Rechnung einlesen
- *Buchen* > *Kassen buchen* > Schaltfläche E-Rechnung einlesen
- *Buchen* > *Belege buchen* > Schaltfläche E-Rechnung einlesen

Im folgenden Beispiel wird die E-Rechnung eines Getränkelieferanten (=Kreditor) eingelesen, der den Verein im Rahmen einer Veranstaltung beliefert hatte.

Der Lieferant - *Durststiller Müller GmbH* - war zuvor in DFBnet Finanz mit der Kreditorennummer *70008* angelegt worden (s. Kapitel 1.3)

2.1. Beispiel über *Buchen > Belege buchen*

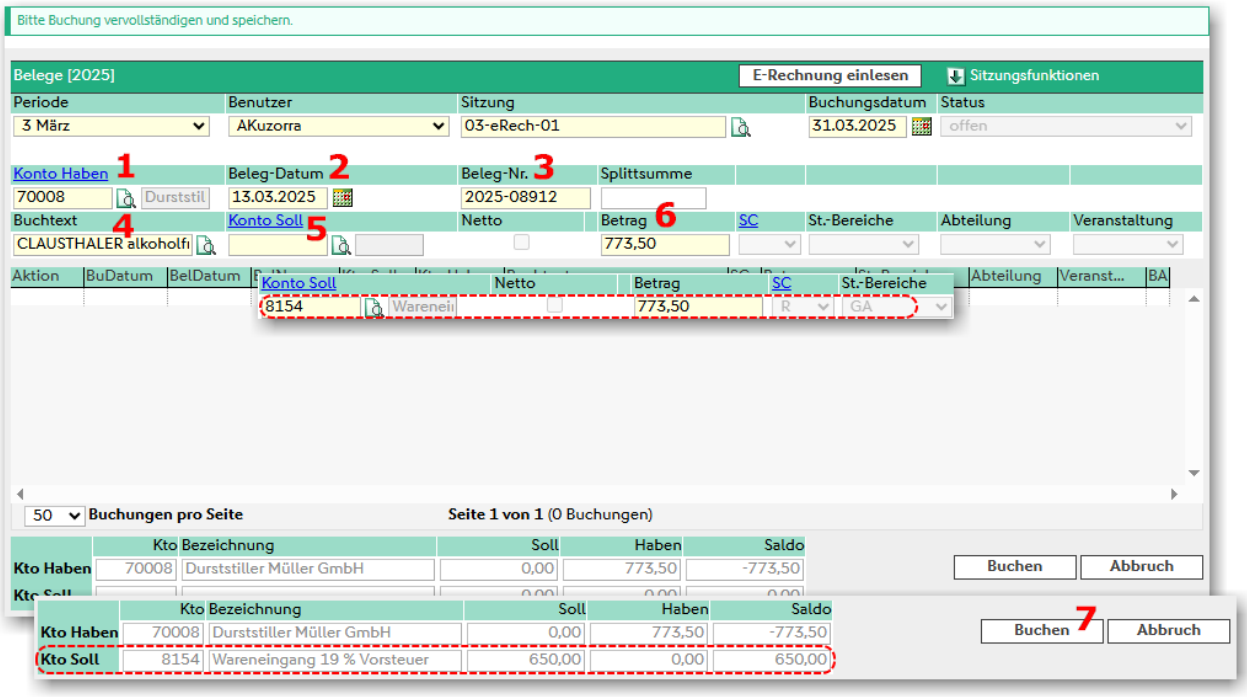
2.1.1. Aufrufen der Buchungsmaske und laden der E-Rechnung

1 Menu: *Buchen* > *Belege buchen*
2 Sitzungsname vergeben
3 Klick auf Schaltfläche *E-Rechnung einlesen*
4 Klick auf Schaltfläche *Datei auswählen*,
abgelegten E-Rechnung auswählen (s. Kapitel 1.1),
das Dateiformat muss PDF oder XML sein
5 Klick auf Schaltfläche *E-Rechnung einlesen*

2.1.2. Ergänzen der eingelesenen Rechnungsdaten / Buchung durchführen

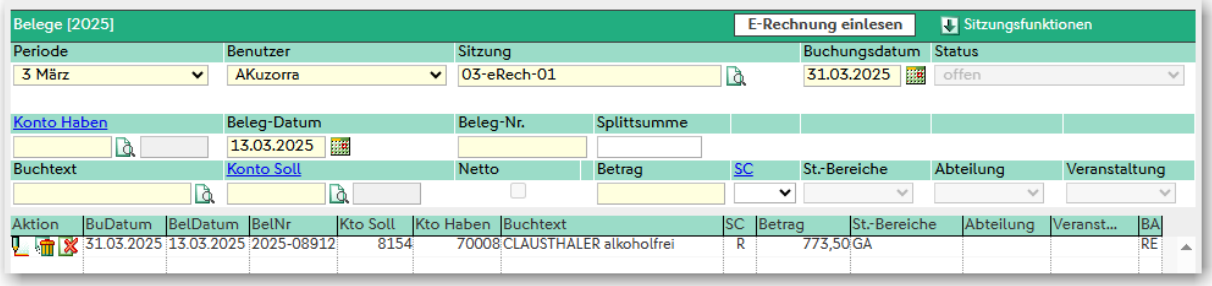
In der Buchungsmaske werden die maximal möglichen Daten aus der E-Rechnung in die entsprechenden Felder übernommen.

Nr.	Feld	Anmerkung/Handlung	Verweis
1	*Konto Haben*	Ist vorbelegt aus den Lieferantendaten.	s. Kapitel 1.3
2	*Beleg-Datum*	Ist vorbelegt aus den Rechnungsdaten.	s. Kapitel 1.2
3	*Beleg-Nr.*	Ist vorbelegt aus den Rechnungsdaten.	s. Kapitel 1.2
4	*Buchtext*	Ist vorbelegt aus den Rechnungsdaten.	s. Kapitel 1.2
5	*Konto Soll*	Kontonummer eingeben oder suchen, im Beispiel: *8154 Wareneingang 19 % Vorsteuer*, nach der Eingabe werden die Felder Steuercode (*SC*) und steuerlicher Bereich (*St.-Bereiche*) entsprechend der Einstellungen des Kontos automatisch gefüllt.	
6	*Betrag*	Ist vorbelegt aus den Rechnungsdaten.	s. Kapitel 1.2
7	*Buchen*	Klick auf *Buchen*.	



2.1.3. Kontrolle der Buchung

Kontrolle der Buchung, die über die Buttons unter *Aktion* bearbeitet, gelöscht oder storniert werden kann.



3. Erkennen einer E-Rechnung

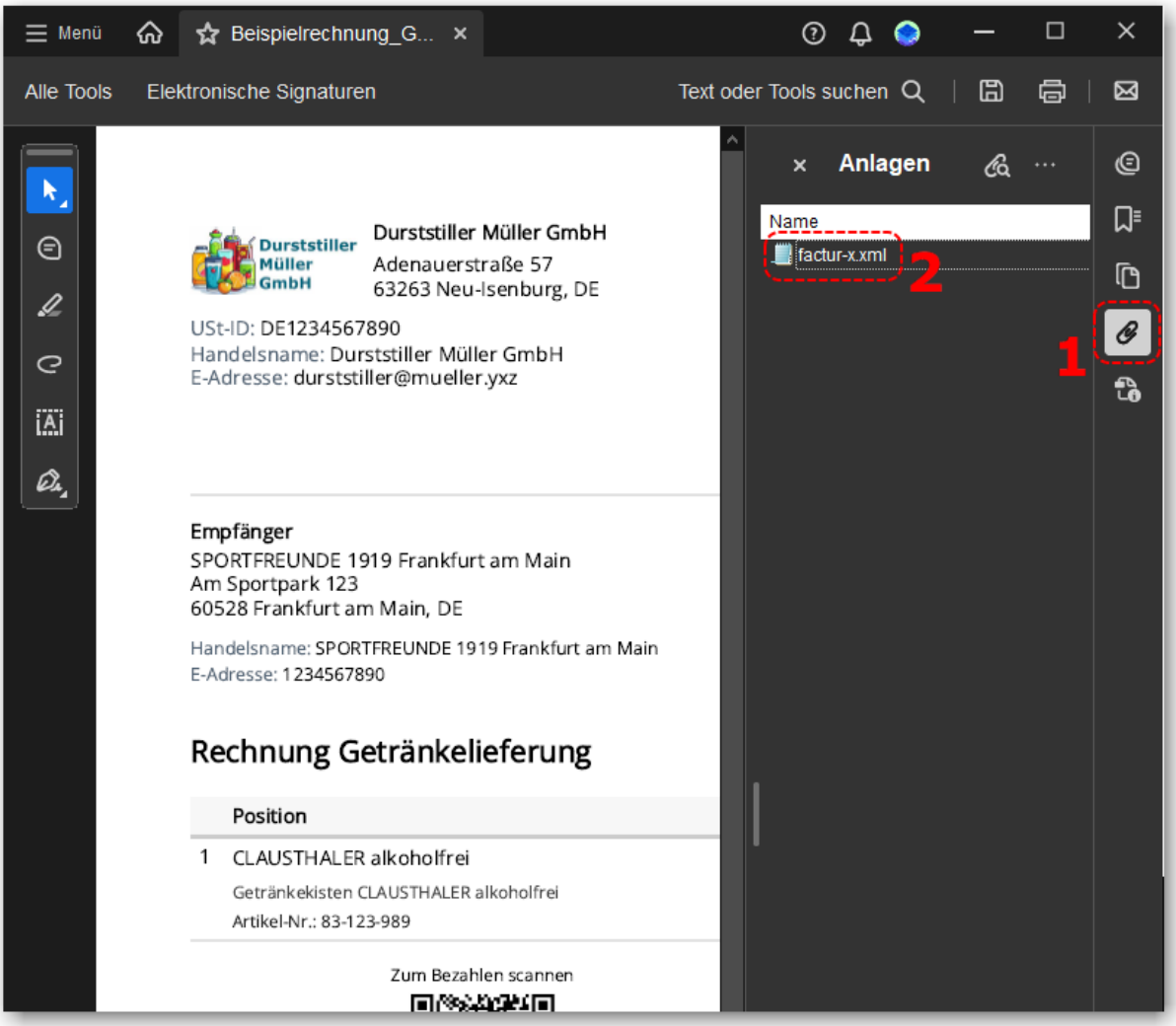
3.1. E-Rechnung im Format „ZUGFeRD“

Eine E-Rechnung, die im ZUGFeRD-Format erstellt wurde, ist daran zu erkennen, dass dem PDF eine XML-Datei mit dem Namen ***factur-x.xml*** angehängt ist.

Das kann z.B. mit dem Adobe Acrobat Reader, der populären kostenlosen Software zur Anzeige von PDFs, geprüft werden:

1 Im Seitenbereich das Symbol „Büroklammer“ anklicken.
2 Daraufhin wird unter unter „Anlagen“ die dem PDF angehängte Datei angezeigt.

Wird keine Anlage angezeigt, handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um keine E-Rechnung gemäß ZUGFeRD.

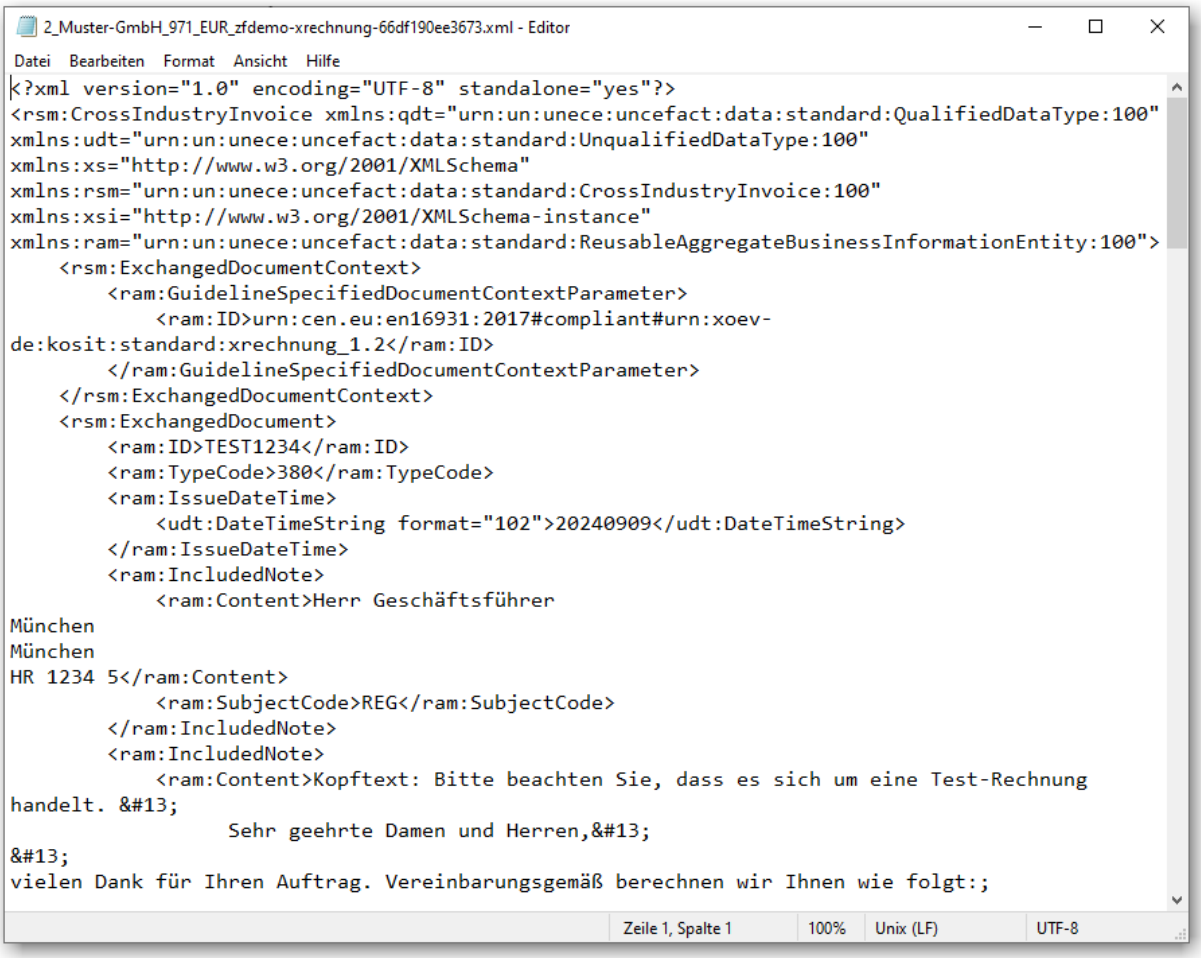


3.2. E-Rechnung im Format „XRechnung“

Vorab: XRechnung ist der Standard zur elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Auftraggebern. Die XRechnung ist bei Geschäften mit z.B. Behörden, Gemeinden und Städten, das Pflichtformat bei der Rechnungsstellung.

Eine E-Rechnung, die im XRechnung-Format erstellt wurde, wird ausschließlich als XML-Datei übermittelt, zu erkennen an der Endung ***.xml***; z.B. *Rechnung.xml*. (Beispiel s. unten)

ACHTUNG: Eine übermittelte XML-Datei garantiert leider noch nicht, dass diese auch den Spezifikationen einer XRechnung entspricht. Alleine an der xml-Endung ist eine XRechnung leider nicht zu erkennen.



3.3. In der Praxis: ZUGFeRD vs. XRechnung

- Es ist davon auszugehen, dass bei den Geschäftsprozessen eines Vereins zum größten Teil E-Rechnungen im ZUGFeRD-Format gestellt bzw. übermittelt werden.
- Hingegen ist bei Geschäften mit Behörden, Gemeinden und Städten das Rechnungsformat XRechnung zwingend.
- Links/Infos: ZUGFeRD-Format
  XRechnung-Format